



## Die Photographie auf Forschungsreisen.

Während in früheren Jahren, wo das nasse Verfahren die Photographie beherrschte, nur ausnahmsweise von Forschungsreisenden photographische Aufnahmen gefertigt wurden, gehört seit Einführung der hochempfindlichen Trockenplatten die Camera nebst Zubehör zu den unvermeidlichen Ausrüstungsstücken einer jeden Expedition. Man könnte aber nicht behaupten, dass die bisher gewonnenen Resultate einigermaßen in Einklang zu bringen wären mit den aufgewendeten Kosten und Mühen. Viele bringen überhaupt kein einziges, brauchbares Negativ in die Heimath. In manchen Fällen bleiben einige grau in grau gehaltene Platten die ganze Ausbeute; nur höchst selten bekommen wir eine nennenswerthe Zahl wirklich guter Bilder zu sehen. Der Grund liegt keineswegs — wie es dann in den Reiseberichten heisst — in der Unzuverlässigkeit der Camera- und Platten-Fabrikanten, in der Fresslust der Termiten oder der Habgier der Wilden, sondern in der mangelhaften **Vorbereitung** des Reisenden. Jeder, der nicht vor Antritt seiner Reise mindestens 200 Platten belichtet, entwickelt und copirt hat, sollte die grossen Summen, welche die Anschaffung einer guten Reise-Ausrüstung erfordert, lieber zum Ankauf von Photo-